

Mühlenförderung im Landkreis Cloppenburg

Mühlen aus dem Mühlenprogramm*

Essen, Diekmanns Mühle	1989	12.300,00 DM
Saterland, Schoofs Mühle Ramsloh-Hollen	1991	15.500,00 DM
Lindern, Hermelings Mühle – Liener	1992/1993	90.000,00 DM
Löningen, Schuten Mühle - Huckelrieden	1993	156.000,00 DM
Barßel, Ebkenske Mühle	1995	30.000,00 DM
Saterland, Hanekamps Mühle – Scharrel	2002	39.750,00 EUR

ungeschriebene Regel:

Bis zu 30 % der Kosten, wenn sich die Kommune mit gleicher Summe beteiligt, auch bei wiederholter Förderung

Einzelfallentscheidungen

Friesoythe, Gehlenborg's Scheune – Markhausen	1994/1995	10.000,00 DM
Friesoythe, Kulturzentrum Wassermühle	1997/1998	30.000,00 DM

*** Mühlenprogramm 1985**

Bestandserhebung durch Ottenjann, Bösterling, Löwe, Willenborg und Joskowsky.

Folgende Bewertungen erfolgten:

- Mühltorso vorhanden Abbau möglich:
Bösel, 2 x Emstek, Markhausen, Nieholte, Hemmelte, Neuenbunnen, Peheim, Molbergen
- Erhaltung unverzichtbar
Barßel, Essen, Gehlenberg, Hollen, Scharrel
- Erhaltung und Restaurierung möglich
Höltinghausen, Liener, Huckelrieden

Situation 2018

- Abgebrochene Mühlen
Bösel, Emstek (Wietfeld), Neuenbunnen, Molbergen, Höltinghausen = 5 Stück
- Teilerhaltene Mühlen
Emstek, Markhausen, Nieholte (kein BD), Hemmelte (kein BD), Peheim = 3 Stück
- Erhaltene Mühlen
Barßel, Essen, Gehlenberg, Hollen, Scharrel, Liener, Huckelrieden = 7 Stück